

Niederschrift
der 02. Sitzung der Bürgerschaft

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 10.07.2014
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus

Anwesend:

Mitglieder

Herr Michael Adomeit
Frau Ute Bartel
Herr Stefan Bauschke
Herr Manfred Butter
Frau Dr. Heike Carstensen
Frau Kerstin Chill
Frau Sabine Ehlert
Frau Friederike Fechner
Herr Thomas Haack
Herr Maik Hofmann
Herr Harald Ihlo
Herr Uwe Jungnickel
Frau Anett Kindler
Frau Andrea Kühl
Herr Matthias Laack
Herr Hendrik Lastovka
Frau Susanne Lewing
Herr Thomas Lewing
Herr Detlef Lindner
Herr Christian Meier
Herr André Meißner
Frau Claudia Müller
Herr Peter Paul
Herr Michael Philippen
Herr Thoralf Pieper
Herr Marc Quintana Schmidt
Frau Maria Quintana Schmidt
Herr Christian Ramlow
Herr Niklas Rickmann
Herr Gerd Riedel
Herr Thomas Schulz
Herr Maximilian Schwarz
Herr Friedrich Smyra
Frau Dr. med. Annelore Stahlberg
Frau Sonja Steffen
Herr Jürgen Suhr
Herr Gerd Tiede
Herr Peter van Slooten
Frau Ann Christin von Allwörden
Herr Dr. Arnold von Bosse
Herr Hans-Walter Westphal

Herr Dr. med. Ronald Zabel

Protokollführer

Frau Birgit König

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Beschlussfassung über die Tagesordnung und Eintritt in die Tagesordnung
- 4 Mitteilung des Präsidenten
- 5 Mitteilung des Oberbürgermeisters
- 6 Anfragen
- 6.1 zur Finanzierung der Erhöhung der Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen
Einreicher: Jürgen Suhr, Fraktion Bündnis90/Die Grünen
Vorlage: kAF 0048/2014
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Anträge
- 8.1 Wahl der ordentlichen Mitglieder und Stellvertreter des Wahlprüfungsausschusses
- 8.2 Wahl der ordentlichen Mitglieder und Stellvertreter des Ausschusses für Finanzen und Vergabe
- 8.3 Wahl der ordentlichen Mitglieder und Stellvertreter des Ausschusses für Wirtschaft und Gesellschafteraufgaben
- 8.4 Wahl der ordentlichen Mitglieder und Stellvertreter des Ausschusses für Bau, Umwelt, Ordnung und Stadtentwicklung
- 8.5 Wahl der ordentlichen Mitglieder und Stellvertreter des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport
- 8.6 Wahl der ordentlichen Mitglieder und Stellvertreter des Ausschusses für Familie und Gleichstellung
- 8.7 Wahl der ordentlichen Mitglieder und Stellvertreter des Rechnungsprüfungsausschusses
- 8.8 Wahl der ordentlichen Mitglieder und Stellvertreter des Stadtkleingartenausschusses
- 8.9 Wahl der ordentlichen Mitglieder und Stellvertreter des Betriebsausschusses

- 8.10** Wahl der ordentlichen Mitglieder und Stellvertreter des Ausschusses für Patientenangelegenheiten
- 8.11** Wahl für die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Vorpommern
 - 8.11.1** Wahl der ordentlichen Mitglieder und Stellvertreter für die Verbandsversammlung
 - 8.11.2** Wahl der ordentlichen Mitglieder und Stellvertreter des Planungsausschusses
 - 8.11.3** Benennung des Vertreters für den Vorstand
- 8.12** Wahl für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sparkasse Vorpommern
 - 8.12.1** Wahl für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sparkasse Vorpommern
 - 8.12.2** Benennung eines stellvertretenden weiteren Mitglieds in den Verwaltungsrat der Sparkasse Vorpommern
- 8.13** Wahl der Delegierten und Stellvertreter für die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages MV
- 8.14** Wahl der ordentlichen Mitglieder und Stellvertreter des Umlegungsausschusses
- 9** Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen des Hauptausschusses und des Oberbürgermeisters
- 10** Behandlung der unerledigten Punkte der letzten Tagesordnung
- 11** Behandlung von Vorlagen
- 12** Verschiedenes
- 15** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntmachung der Ergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil
- 16** Schluss der Sitzung

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Präsident der Bürgerschaft Herr Paul begrüßt die Mitglieder der Bürgerschaft, die Senatoren, die Amtsleiter, die Mitarbeiter der Verwaltung und Fraktionen, sowie die anwesenden Stralsunder Bürger und Gäste zur 2. Sitzung der Bürgerschaft.

Nach Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung gibt Herr Paul bekannt, dass von 43 Bürgerschaftsmitgliedern zu Beginn der Sitzung 42 Bürgerschaftsmitglieder anwesend sind.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor.

zu 3 Beschlussfassung über die Tagesordnung und Eintritt in die Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
mehrheitlich beschlossen
2014-VI-02-0018

zu 4 Mitteilung des Präsidenten

Der Präsident Herr Paul teilt wie folgt mit:

Zum Beschluss 2013-V-09-1043 mit dem Inhalt prüfen zu lassen, inwieweit Möglichkeiten zur Kooperationen mit Umlandgemeinden bestehen, liegt die Antwort des Herrn Senators Hartlieb vom 22.05.2014 vor. Mit Bezug auf die Koalitionsvereinbarung im Land wird mitgeteilt, dass hierzu Dialoge und Ämterbereisungen begonnen worden sind, die im Sommer 2015 abgeschlossen sein sollen. Den Ergebnissen entsprechend können die Gespräche zwischen der Hansestadt und den Umlandgemeinden fortgeführt und vertieft werden. Der Schriftsatz liegt den Fraktionen und Einzelmitgliedern der Bürgerschaft vor. Herr Paul bittet um Kenntnisnahme und betrachtet den Beschluss als umgesetzt.

Zu den heute zu behandelnden Besetzungen der Ausschüsse und Gremien gibt der Präsident bekannt, dass eine Zählgemeinschaft zwischen der SPD-Fraktion und den Einzelmitgliedern der Bürgerschaft Herrn Adomeit und Herrn Riedel angezeigt worden ist.

Abschließend informiert Herr Paul darüber, dass Herr Dr. Ronald Zabel das Amt als Vorsitzender des CDU/FDP-Fraktion niedergelegt hat. Am 07.07.2014 ist Herr Bauschke durch die Fraktion zum neuen Vorsitzenden gewählt worden.

zu 5 Mitteilung des Oberbürgermeisters

Herr Dr. Badrow informiert zur Situation der Sportplätze in der Hansestadt Stralsund. Dabei geht er auf die Sanierung des Kunstrasenplatzes im Paul-Greifzu-Stadion ein. Hier werden 238 T€ investiert. Leider wird während der Zeit der Sanierung der Sportplatz nicht für Sportler zur Verfügung stehen.

Weiter berichtet der Oberbürgermeister, dass auch seitens des Innenministeriums festgestellt wurde, dass das Ehrenamt einer größeren Förderung bedarf. Angemessene Entschädigungen seien daher angebracht. Herr Dr. Badrow kann deshalb Presseartikel nicht nachvollziehen, die sich über die Erhöhung der Aufwandsentschädigung der Stralsunder Bürgerschaft ereifern. Herr Dr. Badrow findet es unanständig, mit dem Ehrenamt derart umzugehen. Selbst der Innenminister erklärte, dass das Ehrenamt Wertschätzung braucht. Es geht hier nicht um Entlohnung, sondern um Anerkennung. In diversen Artikeln konnte der Eindruck entstehen, dass sich jemand die "Taschen füllen" möchte. Dies kann Herr Dr. Badrow auf keinen Fall billigen.

Herr Dr. Badrow teilt mit, dass er dennoch dem Beschluss der letzten Bürgerschaft zur Erhöhung der Aufwandsentschädigung von 27,00 € auf 50,00 € widersprechen muss, da keine Deckungsquelle benannt wurde. Man ist anfangs davon ausgegangen, dass es sich ähnlich wie bei Tarifierhöhungen bei Gehältern oder Löhnen verhält. Dort besteht der rechtliche Anspruch und ist somit eine Pflichtausgabe. Dies ist hier nicht der Fall, so dass für eine Beschlussfassung die Nennung der Deckungsquelle erforderlich ist. Damit ist der Beschluss entsprechend erneut zu fassen.

zu 6 Anfragen

zu 6.1 zur Finanzierung der Erhöhung der Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen Einreicher: Jürgen Suhr, Fraktion Bündnis90/Die Grünen Vorlage: kAF 0048/2014

Herr Suhr verweist auf die Mitteilungen des Oberbürgermeisters, in denen Herr Dr. Badrow über den Widerspruch zum Beschluss der letzten Bürgerschaftssitzung informierte. Entsprechend zieht er die Anfrage zurück.

1.
Aus welchen Haushaltspositionen soll die durch die Bürgerschaft ohne Deckungsvorschlag beschlossene Erhöhung der Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen mit Haushaltsauswirkungen in Höhe von ca. 81.000,-- Euro in 2014 finanziert, bzw. gedeckt werden?
2.
Welche Maßnahmen können nun nach beschlossener Erhöhung der Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen in 2014 nicht mehr realisiert werden?
3.
Welche Möglichkeiten sieht der Oberbürgermeister, um zukünftig - so wie jetzt eingeführt - außer- und überplanmäßige Ausgaben, die aus Beschlüssen der Bürgerschaft resultieren und für die keine Deckungsquellen benannt werden, aus dem Haushalt zu finanzieren und wie stellt sich die Verwaltung das Verfahren dazu zukünftig vor?

zur Kenntnis genommen

zu 7 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen zur Beantwortung vor.

zu 8 Anträge

Herr Quintana Schmidt geht in seinen Ausführungen auf die fraktionsübergreifenden Gespräche und Abstimmungen zu den anstehenden Wahlen für die ordentlichen und stellvertretenden Mitglieder der Ausschüsse ein. Es war angedacht, dass man eine gemeinsame Liste erarbeitet. Entgegen der üblichen Gepflogenheiten hatte sich die SPD-Fraktion zwar an entsprechenden Gesprächen und Vorbereitungen seitens des Präsidiums gemeinsam mit den Fraktionsvorsitzenden beteiligt, um eine gemeinsame Liste zu erarbeiten. Bis zuletzt hatte die SPD-Fraktion aber verschwiegen, dass sie eine Zählgemeinschaft mit den Bürgerchaftsmitgliedern Herr Adomeit und Herrn Riedel bilden werde. Dies erfuhr man erst kurz vor der entscheidenden Sitzung. Soweit die SPD-Fraktion hier angibt, sie könne keine Absprachen durchführen, da sich ein Abgeordneter der AfD der Fraktion BfS angeschlossen hat, hält Herr Quintana Schmidt diese Argumentation für vollkommen unglaubwürdig. Herr Quintana Schmidt erläutert dies wie folgt:

Der Bürgerschaftsfraktion gehören auch Mitglieder der Kreistagsfraktion der SPD an. Der Bürgerschaftsfraktion sind daher Bündnisse und Absprachen im Rahmen des Kreistages bekannt. Daher dürfte es nicht entgangen sein, dass der Kreistagsabgeordnete Herr Adomeit im Kreistag eine Zählgemeinschaft mit den dortigen Abgeordneten der AfD gebildet hat. Dies führte sogar dazu, dass ein Mitglied der AfD im Kreistag dem dortigen Präsidium angehört und die AfD entsprechend in den Ausschüssen berücksichtigt wird. Dies hält die Bürgerschaftsfraktion der SPD jedoch nicht davon ab, sich mit dem "Steigbügelhalter" der AfD im Kreistag zusammen zu schließen, um entsprechende Mandate in den Ausschüssen zu erhalten. Nur durch das Bündnis der Zählgemeinschaft ist es der SPD-Fraktion möglich, in sämtlichen Ausschüssen zwei statt ein Mitglied zu stellen.

Herr Quintana Schmidt hält daher das Argument mit der AfD seitens der Sozialdemokraten für vorgeschoben und unehrlich - angesichts dessen, dass sie sich mit dem "Steigbügelhalter" der AfD im Kreistag in der Hansestadt Stralsund zur Zählgemeinschaft zusammen geschlossen haben. Herr Quintana Schmidt bittet dies zu beachten.

Frau Steffen erklärt, dass sie sich einen demokratischen Umgang in der Bürgerschaft wünsche. Sie verweist auf das demokratische Recht aller, Zählgemeinschaften zu bilden. Man kann es auch, wie die SPD-Fraktion, aus politischen Gründen wahrnehmen. Die SPD-Fraktion steht dazu, deshalb werden zur heutigen Sitzung die Ausschüsse gewählt. Sie berichtet, dass man sich zur letzten Sitzung von der Rede des Bürgerschaftsmitgliedes Herrn Haack "übereumpelt" fühlte. Weiter legt sie dar, dass man zur letzten Sitzung die Ausschüsse nicht wählte, damit alle rechtzeitig Fußball sehen konnten. Frau Steffen erklärt, dass die Mehrheit hier einen Weg wählte, der unzulässig ist. Daher werden am heutigen Tag die Ausschüsse demokratisch gewählt. Die Situation im Kreistag stellt Frau Steffen so dar, dass man sich bis zu einem bestimmten Tagesordnungspunkt durchwählen konnte. Sie betont, dass es richtig ist, dass dort nicht von der SPD beantragt wurde, einzeln abzustimmen. Aber auch dies sieht sie als demokratisches Recht. Es hat nichts mit Mehrheiten zu tun und nichts mit "Steigbügelhaltern".

Herr Suhr führt aus, dass man viel spekulieren kann, wer aus welchen Erwägungen in der Bürgerschaft welche Entscheidungen trifft und mit welchen Bündnissen Mehrheiten herstellt. Man sollte dabei nicht vergessen, dass dies selbstverständlich ist und zum politischen Geschehen nach einer Kommunalwahl gehört. Auch in Stralsund führte man entsprechende Gespräche. Es wurden Fraktionen gebildet, in denen die Mitglieder nicht immer einer Partei angehören. Diese sind bewertet worden. Es sind Zählgemeinschaften gebildet worden, hier hat es den Versuch gegeben, im Vorfeld zu einer einvernehmlichen Regelung zu kommen,

wissend, dass man sich nicht auf eine einvernehmliche Regelung einigen muss. Herr Suhr sieht dies als ganz normales politisches Geschäft an. Jedoch sollte man bedenken, welches Bild die Bürgerschaft in ihrer ersten Sitzung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt gab. Dieses gegebene Bild ist für Herrn Suhr kritikwürdig. Für das weitere Verfahren und die politische Tätigkeit der nächsten 5 Jahre sollte die Frage bedacht werden, für wen die Bürgerschaftsmitglieder ihrem Ehrenamt nachkommen. Das Verhalten sollte bei allen Entscheidungen angemessen sein.

Herr Bauschke geht auf den Einwand von Frau Steffen ein und führt dabei aus, dass es selbstverständlich rechtlich einwandfrei sei, dass die SPD-Fraktion eine Zählgemeinschaft bildet. Das Problem dabei ist die Art und Weise der Umsetzung. Das Problem, dass jemand von der AfD dabei nicht wählbar sei, sieht Herr Bauschke aus den bereits vorgenannten Gründen ebenfalls als vorgeschoben an. Aus diesen Gründen sieht die CDU/FDP-Fraktion Probleme in der momentanen Situation.

Herr Rickmann legt aus seiner Sicht dar, dass die dargestellten Tatsachen nicht zusammen passen. In der zeitlichen Abfolge ist die Entscheidung von der gemeinsamen Liste abzuweichen erst nach den Gesprächen mit dem Präsidium und den Fraktionsvorsitzenden getroffen worden. Wäre die Bildung einer Zählgemeinschaft von Anfang an vorgesehen gewesen, hätte man dies gleich angezeigt und für die gemeinsame Liste die Kandidaten der Zählgemeinschaft eingereicht. Herr Rickmann berichtet, dass es im Kreistag auf Initiative der CDU keine gemeinsame Liste zur Wahl gab, weil sich eine Zählgemeinschaft mit der AfD bildete.

Herr Dr. v. Bosse erklärt, dass die heutige Sitzung nicht erforderlich gewesen wäre, wenn man am 26.06.2014 die Wahlen durchgeführt hätte. Als einen Grund nennt er das WM-Fußballspiel, wofür man ein rechtzeitiges Ende der Sitzung anvisierte. Einen weiteren Grund sieht er im Fehlen von Mitgliedern der Fraktion BfS/AfD.

Herr Paul erklärt, dass das Fußballspiel kein Grund war, der Präsident hätte für diese Zeit eine zweistündige Auszeit der Sitzung eingeräumt.

Herr Philippen erwidert auf die Rede von Herrn Dr. v. Bosse, dass lediglich ein Mitglied der Fraktion fehlte.

Herr Paul teilt zum Wahlprozedere mit, dass das Präsidium übereingekommen ist, die Aufgaben des Wahlvorstandes durch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Büros des Präsidenten der Bürgerschaft wahrnehmen zu lassen. Der Präsident geht davon aus, dass dies die Zustimmung der Bürgerschaft findet.

Für jeden zu besetzenden Ausschuss findet eine Listenwahl statt. Jedes Bürgerschaftsmitglied hat pro Wahlgang; also pro Ausschuss; nur eine Stimme. Der Präsident wird über die Listen der Fraktionen im Einzelnen abstimmen lassen, die Stimmenanteile werden vom Sitzungsdienst berechnet und das Ergebnis gibt er im Anschluss an die Wahlen bekannt.

Für den Fall einer geheimen Wahl gibt Herr Paul bekannt, dass die Wahlhandlung in der Ratsstube durchgeführt wird. Nach namentlichem Aufruf begeben sich die Mitglieder der Bürgerschaft in die Ratsstube, in der vier Wahlkabinen sowie die Wahlurne aufgestellt sind. Herr Paul bittet um Beachtung, dass nur die ausgelegten Stifte zu nutzen sind. Die Auszählung der Stimmen erfolgt nach der geheimer Wahl ebenfalls in der Ratsstube durch den Wahlvorstand, das Ergebnis wird durch den Präsidenten bekannt gegeben.

Sofern im Zusammenhang mit den Wahlen eine Losentscheidung erforderlich wird, gibt Herr Paul bekannt, dass diese Handlung an den Präsidiumsplätzen vollzogen wird. Die Lose werden nach § 32 Absatz 1 KV MV durch den Präsidenten gezogen.

Zum TOP 8.9 gibt Herr Paul bekannt, dass für die Wahl des Betriebsausschusses mehr sachkundige Einwohner als Bürgerschaftsmitglieder vorgeschlagen wurden. Zu diesem TOP wird der Präsident eine Auszeit einräumen, damit sich die Fraktionsvorsitzenden ins Benehmen setzen können. Sollte keine Einigung erzielt werden, müsste eine Vertagung des Tagesordnungspunktes erfolgen.

zu 8.1 Wahl der ordentlichen Mitglieder und Stellvertreter des Wahlprüfungsausschusses

Herr Paul lässt wie folgt über die Listen der Fraktionen abstimmen:

Liste CDU/FDP -	15 Zustimmungen
Liste LoL -	5 Zustimmungen
Liste SPD -	8 Zustimmungen
Liste Bündnis 90/Die Grünen -	6 Zustimmungen
Liste BfS/AfD -	7 Zustimmungen

Daraus leitet sich nachfolgender Beschluss ab.

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Als Mitglieder und Stellvertreter in den Wahlprüfungsausschuss werden gewählt:

Mitglieder

Fraktion CDU/FDP

1. Herr Stefan Bauschke
2. Herr Christian Meier
3. Frau Margret Schüler
4. Herr Reinhard Kremser

Fraktion BfS/AfD

1. Herr Gerd Tiede

Zählgemeinschaft SPD Fraktion mit Michael Adomeit und Gerd Riedel

1. Herr Prof. Dr. Rupert Eilsberger
2. Frau Ute Bartel

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1. Herr Dr. Arnold v. Bosse

Fraktion Linke offene Liste

1. Frau Ute Kampschulte

Stellvertreter

1. Herr Hendrik Lastovka
2. Frau Ann Christin von Allwörden
3. Frau Kathrin Ruhnke
4. Frau Brigitte Kraska-Röll

1. Frau Kerstin Chill

1. Herr Rüdiger Kuhn
2. Herr Peter van Slooten

1. Herr Jürgen Suhr

1. Herr Marco Figurski

mehrheitlich beschlossen
2014-VI-02-0019

zu 8.2 Wahl der ordentlichen Mitglieder und Stellvertreter des Ausschusses für Finanzen und Vergabe

Herr Paul lässt wie folgt über die Listen der Fraktionen abstimmen:

Liste CDU/FDP -	15 Zustimmungen
Liste LoL -	5 Zustimmungen
Liste SPD -	8 Zustimmungen
Liste Bündnis 90/Die Grünen -	6 Zustimmungen
Liste BfS/AfD -	7 Zustimmungen

Daraus leitet sich nachfolgender Beschluss ab.

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:
Als Mitglieder und Stellvertreter in den Ausschuss für Finanzen und Vergabe werden gewählt:

Mitglieder

Fraktion CDU/FDP

1. Frau Susanne Lewing
2. Herr Christian Meier
3. Herr Andreas Mayer
4. Herr Thoralf Pieper

Stellvertreter

1. Herr Stefan Bauschke
2. Frau Brigitte Kraska-Röll
3. Herr Harald Ihlo
4. Herr Guido Häckmanns

Fraktion BfS/AfD

1. Herr Olaf Hölbing

1. Herr Thomas Bunge

Zählgemeinschaft SPD Fraktion mit Michael Adomeit und Gerd Riedel

1. Herr Hans-Walter Westphal
2. Herr Rüdiger Kuhn

1. Herr Peter van Slooten
2. Frau Marianne Störmer

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1. Herr Richard Kinder

1. Herr Friedrich Smyra

Fraktion Linke offene Liste

1. Herr Marc Quintana Schmidt

1. Herr Uwe Jungnickel

mehrheitlich beschlossen
2014-VI-02-0020

zu 8.3 Wahl der ordentlichen Mitglieder und Stellvertreter des Ausschusses für Wirtschaft und Gesellschafteraufgaben

Herr Paul lässt wie folgt über die Listen der Fraktionen abstimmen:

Liste CDU/FDP -	15 Zustimmungen
Liste LoL -	5 Zustimmungen
Liste SPD -	8 Zustimmungen
Liste Bündnis 90/Die Grünen -	6 Zustimmungen
Liste BfS/AfD -	7 Zustimmungen

Daraus leitet sich nachfolgender Beschluss ab.

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:
Als Mitglieder und Stellvertreter in den Ausschuss für Wirtschaft und Gesellschafteraufgaben werden gewählt:

Mitglieder

Fraktion CDU/FDP

1. Herr Maximilian Schwarz
2. Herr Harald Ihlo
3. Frau Brigitte Kraska-Röll
4. Herr Guido Häckmanns

Fraktion BfS/AfD

1. Frau Sabine Ehlert

Zählgemeinschaft SPD Fraktion mit Michael Adomeit und Gerd Riedel

1. Herr Uwe Tiemann
2. Herr Michael Adomeit

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1. Herr Heiko Werner

Fraktion Linke offene Liste

1. Herr Manfred Butter

Stellvertreter

1. Herr Stefan Bauschke
2. Herr Hendrik Lastovka
3. Herr Andreas Mayer
4. Frau Kerstin Friesenhahn

1. Herr Rocco Pantermöller

1. Herr Rüdiger Kuhn
2. Frau Ute Nitz

1. Frau Sandra Kothe-Woywode

1. Herr Jürgen Oschmann

mehrheitlich beschlossen
2014-VI-02-0021

zu 8.4 Wahl der ordentlichen Mitglieder und Stellvertreter des Ausschusses für Bau, Umwelt, Ordnung und Stadtentwicklung

Herr Paul lässt wie folgt über die Listen der Fraktionen abstimmen:

Liste CDU/FDP -	15 Zustimmungen
Liste LoL -	5 Zustimmungen
Liste SPD -	8 Zustimmungen
Liste Bündnis 90/Die Grünen -	6 Zustimmungen
Liste BfS/AfD -	7 Zustimmungen

Daraus leitet sich nachfolgender Beschluss ab.

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:
Als Mitglieder und Stellvertreter in den Ausschuss für Bau, Umwelt, Ordnung und Stadtentwicklung werden gewählt:

Mitglieder

Fraktion CDU/FDP

1. Herr Hendrik Lastovka
2. Herr Thomas Lewing
3. Herr André Meißner
4. Herr Nico Völker

Fraktion BfS/AfD

1. Herr Stefan Nachtwey

Zählgemeinschaft SPD Fraktion mit Michael Adomeit und Gerd Riedel

1. Herr Peter van Slooten
2. Frau Friz Fischer

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1. Herr Jürgen Suhr

Fraktion Linke offene Liste

1. Herr Jan Gottschling

Stellvertreter

1. Frau Ann Christin von Allwörden
2. Frau Kathrin Ruhnke
3. Herr Maximilian Schwarz
4. Herr Thoralf Pieper

1. Herr Gerd Tiede

1. Herr Prof. Dr. Rupert Eilsberger
2. Herr Anton Werner

1. Herr Dr. Fabian Czerwinski

1. Herr Mirko Nehls

mehrheitlich beschlossen
2014-VI-02-0022

zu 8.5 Wahl der ordentlichen Mitglieder und Stellvertreter des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport

Herr Paul lässt wie folgt über die Listen der Fraktionen abstimmen:

Liste CDU/FDP -	15 Zustimmungen
Liste LoL -	5 Zustimmungen
Liste SPD -	8 Zustimmungen
Liste Bündnis 90/Die Grünen -	6 Zustimmungen
Liste BfS/AfD -	7 Zustimmungen

Daraus leitet sich nachfolgender Beschluss ab.

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:
Als Mitglieder und Stellvertreter in den Ausschuss für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport werden gewählt:

Mitglieder

Fraktion CDU/FDP

1. Herr Maximilian Schwarz
2. Frau Ann Christin von Allwörden
3. Frau Margret Schüler
4. Frau Kathrin Ruhnke

Fraktion BfS/AfD

1. Herr Maik Hofmann

Zählgemeinschaft SPD Fraktion mit Michael Adomeit und Gerd Riedel

1. Frau Ute Bartel
2. Frau Dr. Heike Carstensen

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1. Frau Friederike Fechner

Fraktion Linke offene Liste

1. Frau Nicole Dibbern

Stellvertreter

1. Herr Christian Meier
2. Herr Harald Ihlo
3. Frau Brigitte Kraska-Röll
4. Herr Guido Häckmanns

1. Herr Michael Philippen

1. Herr Hans-Walter Westphal
2. Herr Detlef Erbenraut

1. Herr Nicholas Ehlers

1. Herr Jan Gottschling

mehrheitlich beschlossen
2014-VI-02-0023

zu 8.6 Wahl der ordentlichen Mitglieder und Stellvertreter des Ausschusses für Familie und Gleichstellung

Herr Paul lässt wie folgt über die Listen der Fraktionen abstimmen:

Liste CDU/FDP -	15 Zustimmungen
Liste LoL -	5 Zustimmungen
Liste SPD -	8 Zustimmungen
Liste Bündnis 90/Die Grünen -	6 Zustimmungen
Liste BfS/AfD -	7 Zustimmungen

Daraus leitet sich nachfolgender Beschluss ab.

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:
Als Mitglieder und Stellvertreter in den Ausschuss für Familie und Gleichstellung werden gewählt:

Mitglieder

Fraktion CDU/FDP

1. Frau Dr. Annelore Stahlberg
2. Herr Harald Ihlo
3. Herr Reinhard Kremser
4. Frau Kerstin Friesenhahn

Fraktion BfS/AfD

1. Frau Sabine Ehlert

Zählgemeinschaft SPD Fraktion mit Michael Adomeit und Gerd Riedel

1. Frau Dr. Heike Carstensen
2. Herr Heino Fleischer

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1. Frau Anett Kindler

Fraktion Linke offene Liste

1. Frau Ute Kampschulte

Stellvertreter

1. Frau Ann Christin von Allwörden
2. Frau Kathrin Ruhnke
3. Frau Margret Schüler
4. Herr Thomas Lewing

1. Herr Thomas Haack

1. Frau Brunhilde Tobias
2. Frau Brigitta Tornow

1. Frau Petra Voß

1. Frau Nicole Dibbern

mehrheitlich beschlossen
2014-VI-02-0024

zu 8.7 Wahl der ordentlichen Mitglieder und Stellvertreter des Rechnungsprüfungsausschusses

Herr Paul lässt wie folgt über die Listen der Fraktionen abstimmen:

Liste CDU/FDP -	15 Zustimmungen
Liste LoL -	5 Zustimmungen
Liste SPD -	8 Zustimmungen
Liste Bündnis 90/Die Grünen -	6 Zustimmungen
Liste BfS/AfD -	7 Zustimmungen

Daraus leitet sich nachfolgender Beschluss ab.

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Als Mitglieder und Stellvertreter in den Rechnungsprüfungsausschuss werden gewählt:

Mitglieder

Fraktion CDU/FDP

1. Frau Susanne Lewing
2. Herr André Meißner
3. Frau Brigitte Kraska-Röll
4. Herr Olaf Wiegert

Fraktion BfS/AfD

1. Frau Kerstin Chill

Zählgemeinschaft SPD Fraktion mit Michael Adomeit und Gerd Riedel

1. Herr Niklas Rickmann
2. Herr Rüdiger Kuhn

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1. Herr Friedrich Smyra

Fraktion Linke offene Liste

1. Herr Manfred Butter

Stellvertreter

1. Herr Christian Meier
2. Herr Maximilian Schwarz
3. Frau Kerstin Friesenhahn
4. Herr Lothar Franzke

1. Herr Björn Schulz

1. Herr Uwe Tiemann
2. Herr Peter van Slooten

1. Herr Dr. Arnold von Bosse

1. Herr Gerhard Kampschulte

mehrheitlich beschlossen
2014-VI-02-0025

zu 8.8 Wahl der ordentlichen Mitglieder und Stellvertreter des Stadtkleingarten- ausschusses

Liste CDU/FDP -	15 Zustimmungen
Liste LoL -	5 Zustimmungen
Liste SPD -	8 Zustimmungen
Liste Bündnis 90/Die Grünen -	6 Zustimmungen
Liste BfS/AfD -	7 Zustimmungen

Daraus leitet sich nachfolgender Beschluss ab.

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:
Als Mitglieder und Stellvertreter in den Stadtkleingartenausschuss werden gewählt:

Mitglieder

Fraktion CDU/FDP

1. Herr Detlef Lindner
2. Herr Christian Ramlow
3. Herr Thomas Lewing
4. Herr Rolf Peter Zimmer

Stellvertreter

1. Herr André Meißner
2. Herr Peter Paul
3. Frau Kathrin Ruhnke
4. Herr Reinhard Kremser

Fraktion BfS/AfD

1. Herr Eckehard Nitschke

1. Herr Alexander Wilhelm

Zählgemeinschaft SPD Fraktion mit Michael Adomeit und Gerd Riedel

1. Herr Mathias Miseler
2. Herr Gerd Riedel

1. Herr Uwe Tiemann
2. Herr Michael Adomeit

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1. Frau Claudia Müller

1. Herr Dr. Arnold von Bosse

Fraktion Linke offene Liste

1. Frau Maria Quintana Schmidt

1. Frau Andrea Kühl

mehrheitlich beschlossen
2014-VI-02-0026

zu 8.9 Wahl der ordentlichen Mitglieder und Stellvertreter des Betriebsausschusses

Herr Paul gibt bekannt, dass eine Auszeit zur Beratung der Fraktionsvorsitzenden stattfindet.
Auszeit: 16:35 Uhr - 16:50 Uhr

Herr Paul gibt bekannt, dass es zur Wahl der ordentlichen Mitglieder und Stellvertreter des Betriebsausschusses keine Einigung gab.
Damit wird der Tagesordnungspunkt bis zur nächsten Bürgerschaftssitzung vertagt.

zurückgestellt

zu 8.10 Wahl der ordentlichen Mitglieder und Stellvertreter des Ausschusses für Patientenangelegenheiten

Herr Paul lässt wie folgt über die Listen der Fraktionen abstimmen:

Liste CDU/FDP -	15 Zustimmungen
Liste LoL -	5 Zustimmungen
Liste SPD -	8 Zustimmungen
Liste Bündnis 90/Die Grünen -	6 Zustimmungen
Liste BfS/AfD -	7 Zustimmungen

Daraus leitet sich nachfolgender Beschluss ab.

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:
Als Mitglieder und Stellvertreter in den Ausschuss für Patientenangelegenheiten werden gewählt:

Mitglieder

Fraktion CDU/FDP

1. Herr Detlef Lindner
2. Frau Susanne Lewing
3. Herr Alexander Wilhelm
4. Frau Kathrin Ruhnke

Fraktion BfS/AfD

1. Herr Michael Philippen

Zählgemeinschaft SPD Fraktion mit Michael Adomeit und Gerd Riedel

1. Frau Ute Bartel
2. Frau Brigitta Tornow

Stellvertreter

1. Herr Stefan Bauschke
2. Herr Harald Ihlo
3. Frau Kerstin Friesenhahn
4. Herr Reinhard Kremser

1. Herr Gerd Schlimper

1. Herr Peter van Slooten
2. Herr Heino Fleischer

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1. Frau Petra Voß

1. Herr Wilhelm Schulze

Fraktion Linke offene Liste

1. Frau Andrea Kühl

1. Frau Ute Kampschulte

mehrheitlich beschlossen
2014-VI-02-0027

zu 8.11 Wahl für die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Vorpommern

zu 8.11.1 Wahl der ordentlichen Mitglieder und Stellvertreter für die Verbandsversammlung

Herr Paul lässt wie folgt über die Listen der Fraktionen abstimmen:

Liste CDU/FDP - 15 Zustimmungen

Liste SPD - 8 Zustimmungen

Liste Bündnis 90/Die Grünen - 6 Zustimmungen

Liste BfS/AfD - 7 Zustimmungen

Daraus leitet sich nachfolgender Beschluss ab.

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:
Als Mitglieder und Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes werden gewählt:

Mitglieder

Fraktion CDU/FDP

- 1. Herr Dieter Hartlieb
- 2. Herr Hendrik Lastovka

Stellvertreter

- 1. Herr Heino Göcke
- 2. Herr Ekkehard Wohlgemuth

Fraktion BfS/AfD

- 1. Herr Thomas Haack

- 1. Herr Claus-Dieter Philippen

Zählergemeinschaft SPD Fraktion mit Michael Adomeit und Gerd Riedel

- 1. Herr Peter van Slooten

- 1. Frau Friz Fischer

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1. Herr Dr. Fabian Czerwinski

1. Herr Kai Rosebrock

mehrheitlich beschlossen
2014-VI-02-0028

zu 8.11.2 Wahl der ordentlichen Mitglieder und Stellvertreter des Planungsausschusses

Herr Paul lässt wie folgt über die Listen der Fraktionen abstimmen:

Liste CDU/FDP - 15 Zustimmungen

Liste SPD - 8 Zustimmungen

Daraus leitet sich nachfolgender Beschluss ab.

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:
Als Mitglieder und Stellvertreter in den Planungsausschusses des Regionalen Planungsverbandes werden gewählt:

Mitglieder

Fraktion CDU/FDP

1. Herr Hendrik Lastovka

Stellvertreter

1. Herr Dieter Hartlieb

Zählgemeinschaft SPD Fraktion mit Michael Adomeit und Gerd Riedel

1. Herr Ekkehard Wohlgemuth

1. Frau Kirstin Gessert

mehrheitlich beschlossen
2014-VI-02-0029

zu 8.11.3 Benennung des Vertreters für den Vorstandsvorstand

Herr Paul lässt über den vorliegenden Antrag wie folgt abstimmen:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Herr Dieter Hartlieb erhält das Mandat, sich um einen Sitz im Vorstand des Regionalen Planungsverbandes zu bewerben.

mehrheitlich beschlossen
2014-VI-02-0030 Mehrheitlich zugestimmt

zu 8.12 Wahl für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sparkasse Vorpommern

zu 8.12.1 Wahl für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sparkasse Vorpommern

Herr Paul lässt wie folgt über die Listen der Fraktionen abstimmen:

Liste CDU/FDP - 15 Zustimmungen

Liste SPD - 8 Zustimmungen

Daraus leitet sich nachfolgender Beschluss ab.

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:
Als Mitglieder und Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sparkasse Vorpommern werden gewählt:

Mitglieder

Fraktion CDU/FDP

1. Herr Hendrik Lastovka

Stellvertreter

1. Herr Christian Meier

Zählergemeinschaft SPD Fraktion mit Michael Adomeit und Gerd Riedel

1. Herr Peter van Slooten

1. Herr Niklas Rickmann

mehrheitlich beschlossen
2014-VI-02-0031

zu 8.12.2 Benennung eines stellvertretenden weiteren Mitglieds in den Verwaltungsrat der Sparkasse Vorpommern

Herr Paul lässt über den vorliegenden Antrag wie folgt abstimmen:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Herr Dieter Hartlieb ist von Vertretern der Hansestadt Stralsund in der Verbandsversammlung der Sparkasse Vorpommern als stellvertretendes weiteres Mitglied in den Verwaltungsrat der Sparkasse Vorpommern vorzuschlagen.

mehrheitlich beschlossen
2014-VI-02-0032 Mehrheitlich zugestimmt

zu 8.13 Wahl der Delegierten und Stellvertreter für die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages MV

Herr Paul lässt wie folgt über die Listen der Fraktionen abstimmen:

Liste CDU/FDP -	15 Zustimmungen
Liste LoL -	5 Zustimmungen
Liste SPD -	8 Zustimmungen
Liste Bündnis 90/Die Grünen -	6 Zustimmungen
Liste BfS/AfD -	7 Zustimmungen

Daraus leitet sich nachfolgender Beschluss ab.

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:
Als Delegierte und Stellvertreter für die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages MV werden gewählt:

Mitglieder

Fraktion CDU/FDP

1. Herr Christian Meier
2. Herr Thomas Lewing
3. Herr Stefan Bauschke
4. Frau Kathrin Ruhnke
5. Frau Brigitte Kraska-Röll

Stellvertreter

1. Herr André Meißner
2. Frau Susanne Lewing
3. Herr Maximilian Schwarz
4. Herr Reinhard Kremser
5. Margret Schüler

Fraktion BfS/AfD

1. Herr Claus-Dieter Philippen
2. Frau Sabine Tiede

1. Herr Gerd Tiede
2. Frau Sabine Ehlert

Zählgemeinschaft SPD Fraktion mit Michael Adomeit und Gerd Riedel

1. Frau Dr. Heike Carstensen
2. Herr Hans-Walter Westphal

1. Frau Friz Fischer
2. Frau Brigitta Tornow

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

1. Herr Friedrich Smyra
2. Herr Tobias Wilmes

1. Herr Wilhelm Schulze
2. Herr Markus Hack

Fraktion Linke offene Liste

1. Herr Jens Köhler

1. Herr Manfred Butter

mehrheitlich beschlossen
2014-VI-02-0033

zu 8.14 Wahl der ordentlichen Mitglieder und Stellvertreter des Umlegungsausschusses

Herr Paul lässt wie folgt über die Listen der Fraktionen abstimmen:

Liste CDU/FDP - 15 Zustimmungen

Liste SPD - 8 Zustimmungen

Daraus leiten sich nachfolgende Beschlüsse ab.

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:
Als Mitglieder und Stellvertreter in den Umlegungsausschuss werden gewählt:

Mitglieder

Fraktion CDU/FDP

1. Herr Thomas Haack

Beschluss-Nr.: 2014-VI-02-0034

**Zählgemeinschaft SPD Fraktion mit
Michael Adomeit und Gerd Riedel**

1. Herr Peter van Slooten

Beschluss-Nr.: 2014-VI-02-0035

Stellvertreter

1. Herr Michael Philippen

1. Herr Hans-Walter Westphal

mehrheitlich beschlossen
2014-VI-02-0035

zu 9 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen des Hauptausschusses und des Oberbürgermeisters

Es liegen keine Dringlichkeitsentscheidungen des Hauptausschusses und des Oberbürgermeisters zur Genehmigung vor.

zu 10 Behandlung der unerledigten Punkte der letzten Tagesordnung

Unerledigte Punkte der letzten Tagesordnung liegen nicht vor.

zu 11 Behandlung von Vorlagen

Es liegen keine Vorlagen zur Beratung vor.

zu 12 Verschiedenes

Herr Butter gibt Ausführungen zur Verteilung von Sitzen und Ämtern nach dem Stimmverhältnis. Er geht dabei ausführlich auf das Zählverfahren Hare-Niemeyer ein und benennt für einzelne Bürgerschaftsmitglieder das Wahlergebnis.

Herr Tiede informiert die Bürgerschaftsmitglieder über seine Tätigkeit für das MfS. Er berichtet ausführlich über seine Einverständniserklärung für das MfS tätig zu werden und seine anschließende Republikflucht.

Weiter geht er auf die Erklärung zur Aussage von Herrn Adomeit ein, dass dieser von sich aus mit einem ehemaligen Stasi-Spitzel keine Fraktion eingehen könne. Herr Tiede berichtet, dass zwischen der Wählergruppe Adomeit und den gewählten Vertretern der AfD Sondierungsgespräche stattfanden. Nach dem 2. Gespräch kam Herr Tiede für sich zu der Entscheidung, einer Fraktionsbildung nicht zuzustimmen.

Herr Dr. Badrow informiert, zur Einführung und Nutzung von Technik für die Bürgerschaftsmitglieder anstelle von Sitzungsunterlagen in Papierform. Es ist vorgesehen, Geräte anzuschaffen, die die Möglichkeit der Nutzung mit Karte eröffnen. Diese sollten dann ggf. selbstständig oder über die Fraktionen angeschafft werden.

zu 15 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntmachung der Ergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Paul, stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt die Ergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung bekannt.

zu 16 Schluss der Sitzung

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Paul, beendet die 02. Bürgerschaftssitzung und dankt für die gute Zusammenarbeit.

gez.
Vorsitz

gez.
Stellvertretender Vorsitz

gez. Birgit König
Protokollführung

